



PRESSEMITTEILUNG

UKM baut den Stammsitz in Meißen weiter aus

Meißen, den 01. September 2004

Das Meißner Unternehmen hat heute anlässlich des Besuches von Staatsminister Dr. Horst Metz, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, und Frau Karin Stempel (MdB) bei UKM angekündigt, den traditionsreichen Stammsitz in Meißen weiter auszubauen.

Erst in der vergangenen Woche war für den neuen, 120.000 qm großen weiteren Produktionsstandort des Automobilzulieferers in Hirschfeld bei Nossen in Anwesenheit von Staatsminister Dr. Martin Gillo, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, der Startschuss gefallen. Mit der heutigen Ankündigung unterstreichen die Geschäftsführer René Arndt und Wolfgang Jungnickel die Entscheidung, auch Meißen weiterhin als wesentlichen Produktionsstandort zu erhalten.

In Meißen steht die Fertigung und die System-Montage von Antrieben für VW-Pumpe/Düse Einspritzsysteme für PKW-Dieselmotoren (VW, AUDI, SKODA, SEAT), Lagerkomponenten für Pumpe/Düse-Antriebe der VW AG, Ventilantrieben für den LKW-Sektor im Mittelpunkt. Grund für die jetzt anstehende Optimierung ist die deutliche Erweiterung der bestehenden Kolbenbolzenfertigung, die bei Umsetzbarkeit des Projektes auch zukünftig allein in Meißen erfolgen wird. Die entsprechenden Aufträge mit dem Auftraggeber sind in den letzten Wochen abschließend verhandelt worden.

Mit den Investitionen sollen bereits Mitte 2005 die Umbauarbeiten in Meißen abgeschlossen sein. UKM steigert damit seine Wettbewerbsfähigkeit weiter. Der für 2004 erwartete Umsatz von 88 Mio. € soll in den kommenden Jahren durch neu akquirierte Projekte an beiden Standorten um insgesamt ca. 30 % wachsen.

Mittelfristig soll die Zahl der derzeit 346 Beschäftigten sowohl in Meißen als auch in Hirschfeld auf in Summe ca. 500 steigen. Ehrgeiz von UKM wird weiterhin sein, möglichst vielen jungen Menschen einen Ausbildungsplatz zu bieten. Derzeit erlernen im Unternehmen 46 Auszubildende einen gewerblichen oder kaufmännischen Beruf.

Die Standortfrage hat UKM beantwortet: „Wir sind sehr froh mit Meißen und Hirschfeld zwei so dicht beieinander gelegene Standorte gefunden zu haben. Der notwendige Verzicht auf Doppelungen von Maschinen, Prozessen und Verfahren führt zur mittelfristigen Zuweisung von Kapazitäten an das einzelne Werk. Unser Unternehmenserfolg wird von der optimalen Nutzung beider Standorte gleichermaßen abhängen“, so die Geschäftsführer René Arndt und Wolfgang Jungnickel.

Für Rückfragen:
UKM GmbH
Babette Schmidt, M.A.
Öffentlichkeitsarbeit
Ringstraße 10, 01662 Meißen
Telefon: 03521/721-221, Telefax: 03521/ 721-236
Email: babette.schmidt@ukm-meissen.de